

Exposé

Thema: Robert Stolz, mit besonderer Berücksichtigung der Behandlung der Bläser in seinen Instrumentationen

- **Ausgangspunkt und Wissensstand:**

Im Kernpunkt meines Vorhabens steht primär eine wissenschaftliche Analyse des Instrumentations- bzw. Orchestrationsstils von Robert Stolz. Dabei soll vor allem auf seine Behandlung der Holz- und Blechbläser Bezug genommen werden, zumal zum derzeitigen Forschungsstand diesbezüglich keine veröffentlichten Quellen bekannt sind.

- **Fragestellung und Erkenntnisinteresse**

- Es wird die These vertreten, dass Robert Stolz durch seinen Instrumentations- und Orchestrationsstil einen eigenen „Robert Stolz-Sound“ erschaffen hat. Dabei soll die Frage geklärt werden, welche Eigenheiten im Umgang mit den Holz- und Blechbläsern zu dem für ihn typischen Klang geführt haben könnten.
- Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, ob das Adaptieren der Werke auf die Symphonische Blasorchesterbesetzung möglich ist ohne dabei den Charakter seiner Musik maßgeblich zu verändern.
- Partituren, die im Anhang mitgeliefert werden, sollen aufzeigen, welche Veränderungen für diese Besetzung (Behandlung der Bläser) in Frage kämen.

- **Eigene Ausgangsposition:**

In meiner beruflichen Tätigkeit als Arrangeur und Komponist für viele verschiedene Besetzungen konnte ich mit zahlreichen internationalen Verlagen zusammenarbeiten (siehe curriculum vitae). Dabei richtete ich mein Hauptaugenmerk vor allem auf die Rolle der Bläser, mit denen ich mich (neben den absolvierten Theoriefächern) schon während meiner Studien (Konzertfach und IGP, Hauptfach Posaune) intensiv auseinandersetzte. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen in das geplante Dissertationsprojekt einfließen.

- **Methodisches Vorgehen:**

- Zunächst soll die vorhandene Literatur über Robert Stolz nach Hinweisen auf besondere Begegnungen oder Freundschaften zu „Bläsern“ geprüft werden. Es soll untersucht werden, ob bzw. welche Lehrer oder bisher andere unbekannte Umstände Einfluss auf seine Instrumentationstechnik genommen haben könnten.
- Hans Stolz, der Großneffe Robert Stolz hat mir angeboten, alles notwendige Material zur Verfügung zu stellen.
- Recherchen in Slowenien sollen auch zielgerichtete Erkenntnisse über die Zeit als zweiter Kapellmeister in Marburg bringen.
- Weitere Quellensuche: u.a. Nationalbibliothek Wien, Stadtbibliothek, Gesellschaft der Musikfreunde...
- Es soll untersucht werden, ob die Instrumentationen bzw. Orchestrationen auf Basis eines fixen Schemas erstellt wurden und wenn ja, nach welchem.
- Es soll festgestellt werden, ob sich die Instrumentationen und Orchestrationen im Laufe seiner künstlerischen Jahre verändert haben und wenn ja, in welchen Punkten.
- Nach dem Studium der Lektüre ausgewählter Instrumentationsfachbücher wird abschließend analysiert, welche Abweichungen dazu für seinen „Stolz-Sound“ verantwortlich sein könnten.
- Im praktischen Teil der Arbeit sollen – auf Basis der wissenschaftlich-theoretischen Erkenntnisse – neue Bearbeitungen für symphonische Blasorchesterbesetzung als Anhang beigefügt werden.
- In Zusammenarbeit mit dem Wiener Musik-Verlag Kliment sollen abschließend ausgewählte Bearbeitungen in einer neuen „Robert Stolz Edition“ veröffentlicht werden.

- **Es ergibt sich folgende vorläufige Gliederung:**
 - Biographischer Teil: Mögliche Einflussfaktoren auf die Instrumentation und Orchestration bei Robert Stolz.
 - Allgemeiner Fachteil: Instrumentation und Orchestration für symphonisches Blasorchester
 - Die Verwendung der Bläser bei Stolz (Analyse)
 - Zwischen-Ergebnis
 - Änderungen bei der Anpassung an die Blasorchesterbesetzung
 - Ergebnis/Fazit
 - Anhang: Partituren

- **Vorarbeiten (neben intensiver Literatur-Recherche):**

- Kontaktaufnahme und mehrere Gespräche zum Thema mit Hans Stolz
- Bearbeitungen verschiedener Werke für Symphonieorchester und Symphonisches Blasorchester
- Veröffentlichung der Robert Stolz Edition beim Kliment-Verlag, Wien
- Konzert am 6. 1. 2013 im „Forum Kloster“ in Gleisdorf und geplante CD Aufnahme mit dem Landesjugendorchester des steirischen Blasmusikverbandes im April 2013.

- **Zeitplan:**

Vorerst ist zu erwarten, dass die Sichtung und Sammlung vorhandenen und greifbaren Materials über Robert Stolz und deren Dokumentation den Großteil der ersten beiden Semester in Anspruch nehmen wird.

In weiterer Folge wird es erforderlich sein, auch die Fachliteratur im Bereich der Orchestration und Instrumentation zu studieren. Erst danach kann eine seriöse Analyse seiner angewandten Methode erstellt werden.

- **Vorläufige Literaturliste:**

Literatur über Robert Stolz

- EIDAM, Klaus: Robert Stolz. Biographie eines Phänomens. Lied der Zeit Musikverlag Berlin 1989
- SEMRAU, Eugen: Robert Stolz. Sein Leben. Seine Musik. Salzburg-Wien-Frankfurt/Main 2002, Residenz Verlag
- STOLZ, Robert/STOLZ Einzi: Servus Du, München 1980, Blanvalet-Verlag
- STOLZ Robert: 90 Jahre-90 Titel (Notenausgabe. Berlin-München 1970, Wiener Boheme Verlag

Instrumentation:

- BERLIOZ, Hector: Instrumentationslehre, ergänzt und revidiert von Richard Strauss. Leipzig, C.F. Peters
- ADLER, Samuel: The Study of Orchestration, 3. Aufl., NewYork-London 2002
- NESTICO Sammy: The Complete Arranger, Fenwood Music 1993
- ERICKSON Frank: Arranging for the Band, Miami, Fl. 1983; dazu Workbook, ebda. 1983

Weiterführende Literatur

- ENDLER Franz: Johann Strauß. Wien 1998, Almathea Verlag
- LINKE, Norbert: Franz Lehár. Reinbek bei Hamburg 2001, Rowohlt Taschenbuch Verlag
- HAMANN, Brigitte: Österreich. Ein historisches Portrait. München 2009, C.H. Beck Verlag
- VOCELKA Karl: Geschichte Österreichs. Kultur-Gesellschaft-Politik. ³München 2004, Wilhelm Heyne Verlag